

<b>L 7924/L7926-33</b>	<b>3</b>	<b>W Winterstettenstadt, Endmoränenwall</b>	<b>320 ha</b>
<b>Würmkomplex</b>	<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)</b>		
<u>ca. 0,5</u> > 15 Kies, stark mergelig	ehem. Kgr. ESE Olzreute, Buchberg (Anhang RG 7924-127), R: <sup>35</sup> 52 850, H: <sup>53</sup> 18 650		
<u>ca. 1</u> 7–12	Bohrungen (BO7924/23, 24), nordöstlicher Flächenbereich		
<u>6</u> 12 Kies, 11 Zwischenlage 5,5 Kies	Bohrung (BO7924/398), R: <sup>35</sup> 53 840, H: <sup>53</sup> 19 720, nördlicher Flächenbereich		
<u>2</u> 26	Bohrung (BO7924/22), R: <sup>35</sup> 53 770, H: <sup>53</sup> 19 165, mittlerer Flächenbereich		
<u>5,5</u> 6,5 Kies, 4 Zwischenlage 29,2 Kies	Bohrung (BO7924/572), R: <sup>35</sup> 53 965, H: <sup>53</sup> 19 210, mittlerer östlicher Flächenbereich		
<u>0,5–2</u> 14–18	Bohrungen (BO7924/6, 20), südwestlicher Flächenbereich		
<p>Für <b>Sedimentbeschreibung und Verbandsverhältnisse</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-31  <b>vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO7924/572 (R: <sup>35</sup> 53 965, H: <sup>53</sup> 19 210)</p> <p>0,0 - 0,5 m Mittel- bis Feinkies; schwach schluffig (Würmkomplex)  0,5 - 5,5 m Feinsand (Würmkomplex)  5,5 - 12,0 m Mittel- bis Grobkies; stark sandig (Schotter des Würmkomplexes)  12,0 - 16,0 m Feinsand; schluffig (Feinsedimente des Würmkomplexes)  16,0 - 39,0 m Mittel- bis Grobkies; stark sandig, schwach schluffig (Schotter des Würmkomplexes)  39,0 - 40,6 m Fein- bis Mittelsand (Sande des Würmkomplexes)  40,6 - 45,2 m Mittelkies; stark sandig, schluffig (komponentengestützter Diamikt des Würmkompl.)  45,2 - 60,0 m Sand; dicht gelagert, z. T. verfestigt (Obere Süßwassermolasse?)</p> <p><b>Grundwasser:</b> In der Bohrung BO7924/572 (Ansatzhöhe 586,76 m NN) wurde der Wasserspiegel 36,2 m u. G. bzw. bei 550,56 m NN angetroffen.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Morphologie des Endmoränenwalls; im N Fortsetzung in Vorkommen 29, im E Bebauung, im S und W abnehmende Kiesmächtigkeiten bzw. Abraum-/Nutzschichtverhältnis &lt; 1 : 3.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Aufgrund der unzureichenden Datengrundlage und des inhomogenen Aufbaus wurde das Vorkommen lediglich als vermuteter bauwürdiger Bereich in die Karte aufgenommen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die unter Ausschmelzsedimenten gelegenen Vorstoßschotter erreichen Mächtigkeiten von 12–40 m, wobei Feinsediment- und Diamiktlagen unterschiedlicher Mächtigkeit (hier nachgewiesene größte Mächtigkeit: 11 m, s. BO7924/398) eingeschaltet sind. Es muß damit gerechnet werden, dass die hangenden, möglicherweise nicht nutzbaren Ausschmelzsedimente lokal große Mächtigkeiten erreichen, so dass eine Bauwürdigkeit des unterlagernden Kieskörpers nur lokal bzw. kleinräumig gegeben sein könnte; engmaschige Erkundung ist daher erforderlich. Die Grundwasseroberfläche liegt bei ca. 550 m NN. Ausgehend von diesem GW-Stand und einer Abraummächtigkeit von 6 m können ca. 30 m Ausschmelzsedimente und Kies trocken abgebaut werden. Aufgrund der zu erwartenden raschen Materialwechsel im Endmoränenwall wird dem Vorkommen lediglich ein geringes Lagerstättenpotenzial zugewiesen.</p>			